

SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlosstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 FULDA



Schlosstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
11.06.2019

ANFRAGE

Die Konzerte auf dem Universitätsplatz anlässlich des Jubiläumsjahres sind als voller Erfolg zu bezeichnen.

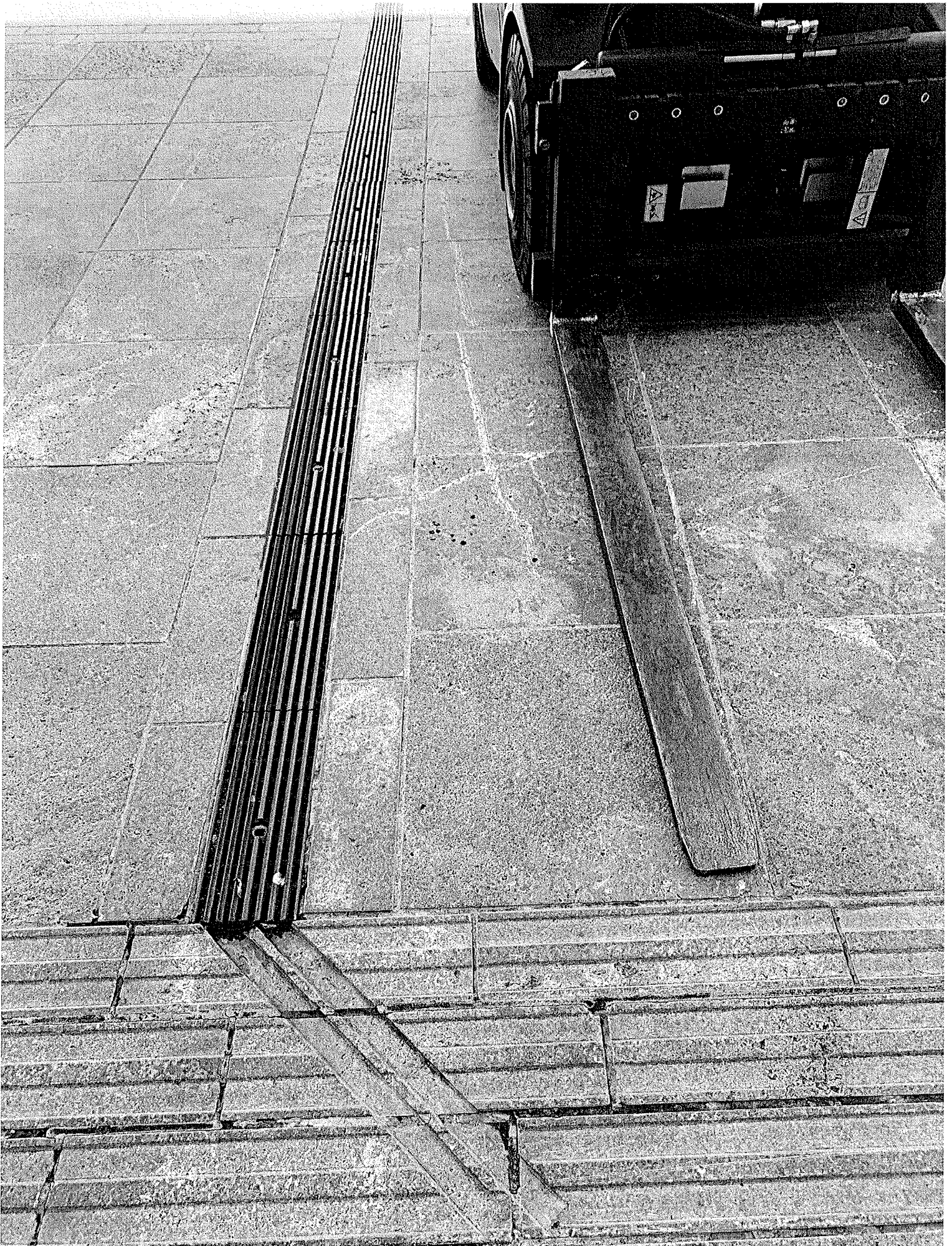
Leider kann man das für den Belag des Platzes nicht behaupten. Obwohl diese Thematik schon mehrfach debattiert wurde, sind erneut z.B. viele Gitterboxen ohne einen Schutz abgestellt worden.

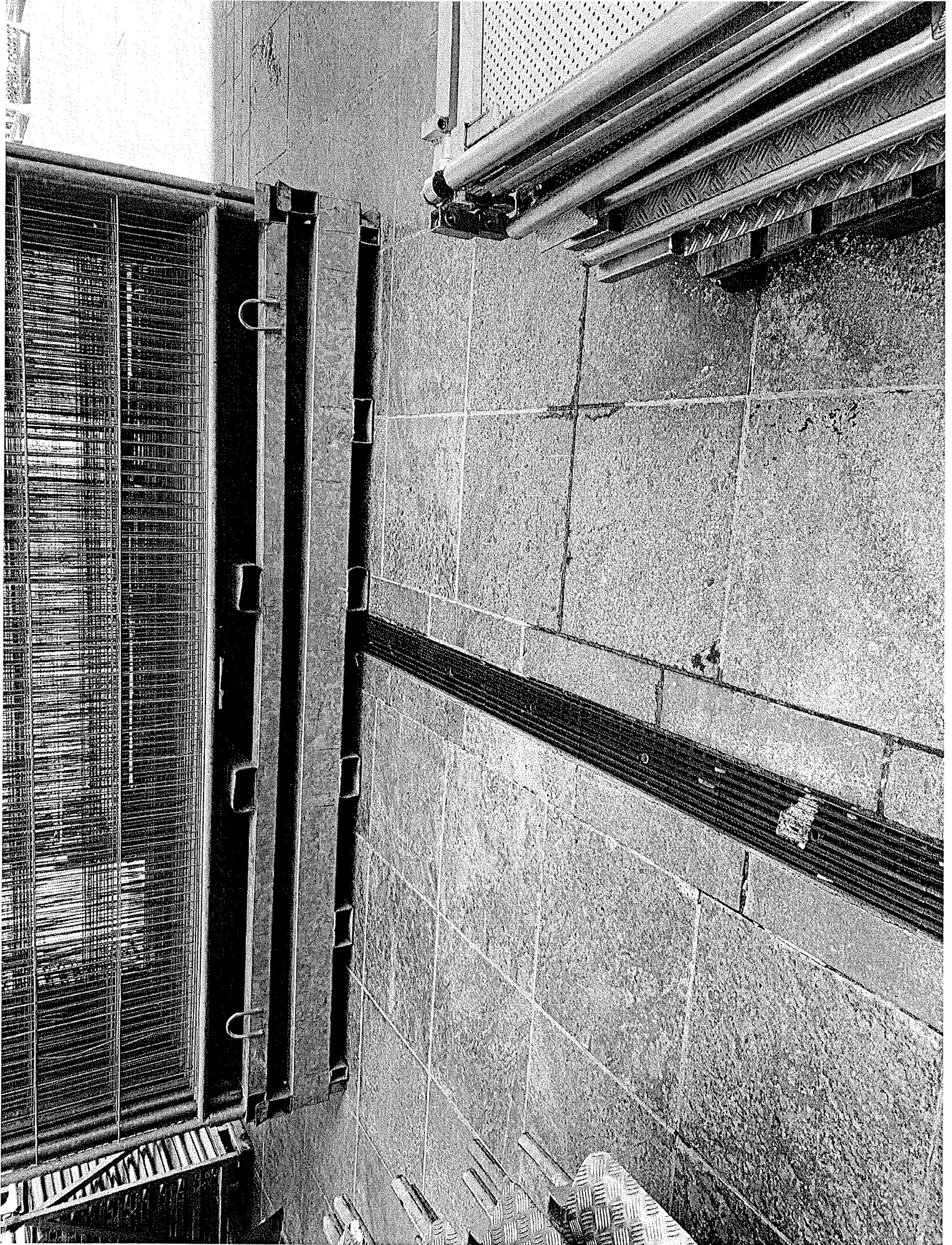
Die SPD-Fraktion fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Wie werden der Auf- und Abbau kontrolliert?
2. Wann gedenkt die Verwaltung das Problem wirkungsvoll anzugehen?
3. Wurden in den vorgenannten Fällen Schadensersatzforderungen geltend gemacht?

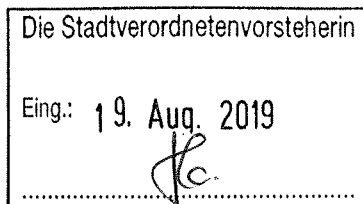
Fraktionsvorsitzender
Jonathan Wulff

Berichterstatter
Peter Jennemann





Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, 10.08.2019

• **ANFRAGE**

Feuerwehr Fulda - Personalentwicklung

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE Fraktion stellt folgende Anfrage:

In letzter Zeit hat es im Feuerwehrbereich immer wieder Abwanderungen in das Rhein-Main-Gebiet gegeben. Dazu folgende Fragen:

- Welche Ursachen sieht der Magistrat für dieses Verhalten?
- Wird die Einsatzfähigkeit der Fuldaer Feuerwehr dadurch auf Dauer beeinträchtigt?
- Sieht der Magistrat die Notwendigkeit und die Möglichkeit diesem durch strukturelle Veränderungen (Arbeitszeiten, Organisation, Gehalt....) entgegenzuwirken?

Mit freundlichen Grüßen



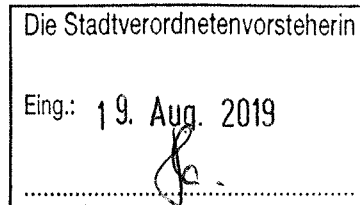
Martin Jahn

Fraktionsvorsitzender CWE Fulda

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 06 61/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, 10.08.2019

• **ANFRAGE**

Friedhofshalle / Anlage Frauenberg

die CWE Fraktion stellt folgende Anfrage:

Die Friedhofshalle Frauenberg und der Platz vor der Halle / Kapelle, sind in die Jahre gekommen und zeigen größere Beschädigungen. Besonders der Bodenbelag vor der Hallenanlage.

Sieht die Stadt Möglichkeiten, hier kurzfristig Verbesserungen im Rahmen von Sanierungsarbeiten herbeizuführen?

Mit freundlichen Grüßen



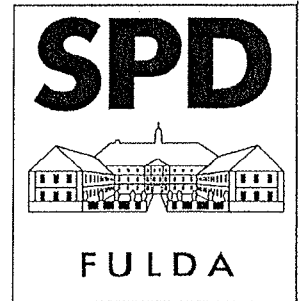
Martin Jahn

Fraktionsvorsitzender CWE Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 19. Aug. 2019

He



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 FULDA



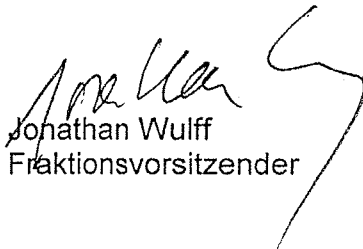
Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
20.8.2019

ANFRAGE

Der Wohnungsmarkt ist auch in Fulda angespannt, denn es fehlt in erster Linie bezahlbarer Wohnraum. Vielfach fehlt es an Flächen. Aber auch veraltete B-Pläne stehen oftmals der Schaffung von Wohnraum entgegen.

Die SPD-Fraktion fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Gibt es B-Pläne die dahingehend geändert werden könnten, dass in den betreffenden Gebieten Wohnraum geschaffen werden kann?
2. Wenn ja, ist der Magistrat willens, entsprechende B-Plan-Änderungen vorzunehmen?


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter
H-J. Tritschler

Eing.: 19. Aug. 2019



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 FULDA

Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
20.08.2019



ANFRAGE

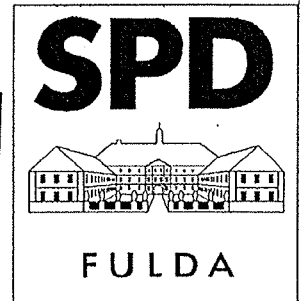
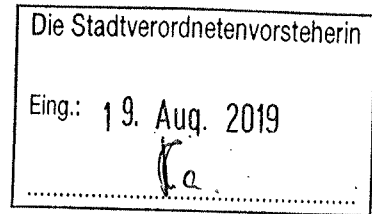
Seit 2013 gibt es den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz ab dem 2. Lebensjahr eines Kindes. Nach wie vor gibt es aber auch Familien, die ihr Kind an einer Kita betreuen lassen wollen aber keinen Platz finden.

Die SPD-Fraktion fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Wie viele an U3-Betreuungsplätze stehen in der Stadt seit August 2019 zur Verfügung?
2. Wie hoch schätzt die Stadt Fulda den eigentlichen Bedarf?
3. Wie vielen Kindern konnte in den Monaten Januar bis August 2019 trotz Anfrage kein Platz angeboten werden?


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatte
Peter Makowka



Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß.
36010 FULDA

Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
20.8.2019

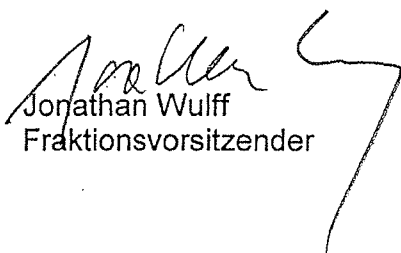


ANFRAGE

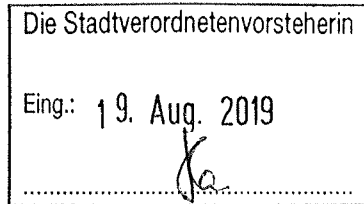
In den letzten Jahren wurden viele städtische Bauvorhaben geplant, allerdings wurden davon im Schnitt nur ca. 50 % per anno realisiert.

Die SPD-Fraktion fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Wie viele dieser Bauvorhaben werden dieses Jahr im Verhältnis zu der Planung umgesetzt?
2. Ist auch in diesem Jahr davon auszugehen, dass weniger dieser Bauvorhaben als geplant realisiert werden? Worin liegen die Gründe?
3. Werden die geplanten Kosten pro durchgeführtem Bauvorhaben eingehalten? Wenn nein, welches sind die Gründe?


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
H-J. Tritschler



Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 FULDA

Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
20.08.2019




ANFRAGE

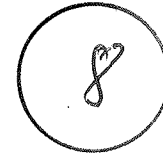
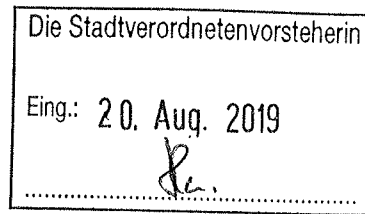
Seit Juni des Jahres sind die 5G-Lizenzen auf die Netzbetreiber des neuen Mobilfunk-Standards aufgeteilt. In einigen Großstädten ist eine geringe Netzabdeckung schon verfügbar. In Fulda ist wohl in absehbarer Zeit mit dem Aufbau des Netzes zu rechnen. So ist z.B. südlich von Maberzell ein neuer Mobilfunkmast errichtet worden, der aber noch nicht in Betrieb ist. Der 5G-Standard verspricht zwar eine enorme Geschwindigkeits- und Kapazitätssteigerung, erfordert aber eine größere Netzdichte und damit eine höhere Anzahl Funkmasten in der Fläche.

Die SPD-Fraktion fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Gibt es bereits Anfragen der Netzbetreiber an die Stadt, um neue Mobilfunkanlagen errichten zu können?
2. Hat die Stadt die Möglichkeiten, auf geplante Standorte Einfluss zu nehmen?
3. Gibt es von Seiten der Stadt Vorbehalte gegen geplante Standorte?


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Peter Makowka



FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per E-Mail

Anfrage

Fulda, 19. August 2019

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

michael.grosch@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Der Bürgermeister Carsten Froß aus Petersberg kommentierte in der Fuldaer Zeitung die Videoüberwachung. Er vertritt die Ansicht, dass eine Ausweitung keine nennenswerten Erfolge auf Kriminalität bringt und gegen seinen Vorstellung einer freiheitlichen demokratischen Grundordnung verstößt. Sieht die Stadt Fulda das ebenfalls so?
2. Welche Video-Überwachungsmaßnahmen bestehen derzeit?
3. Sind weitere Installationen geplant?
4. Ist bekannt, ob durch die Videoüberwachung Straftaten verhindert wurden oder dadurch direkt eingegriffen werden konnte?

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 20. Aug. 2019

Ke.



FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per E-Mail

Anfrage

Fulda, 19. August 2019

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

michael.grosch@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Warum konnten die Baumaßnahmen in der Amand-Ney-Straße nicht in einer angemessenen Zeitspanne abgeschlossen werden?
2. Warum wurde bei Straßenbaumaßnahmen 2019 keine Rücksicht auf Verkehrsströme genommen?
3. Warum konnten die Baumaßnahmen nicht zeitlich versetzt ausgeführt werden?

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

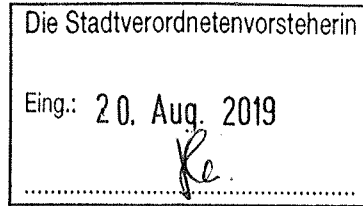
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda
Schlossstraße 5
36037 Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Stadtfraktion • Ute Riebold • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



20.08.2019

Anfrage
SVV 02.09.2019

Verlagerung der Miniaturgolfanlage – noch aktuell?

Wir fragen den Magistrat:

1. Ist die Verlagerung der Miniaturgolfanlage aus dem beliebten und bewährten Standort am Rande des Schlossgartens an der Kurfürstenstraße noch aktuell?
2. Welche alternativen Standorte wurden mit welchem Ergebnis geprüft bzw. werden noch geprüft?
3. Welche alternativen Nutzungen des Areals der Miniaturgolfanlage wurden mit welchem Ergebnis geprüft bzw. werden noch geprüft?


Ute Riebold

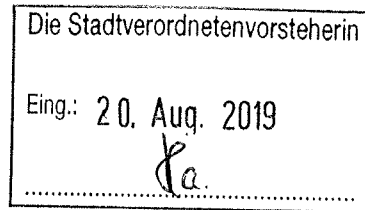
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda
Schlossstraße 5
36037 Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Stadtfraktion • Ute Riebold • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



20.08.2019

Anfrage
SVV 02.09.2019

Umbau / Umnutzung Areal Weimarer Straße 22-26

Wir fragen den Magistrat:

1. In welche Richtung gehen die derzeitigen Planungen der künftigen Nutzung des städtischen Areals Weimarer Straße 22-26 (ggf. auch angrenzender städtischer Flächen)?
2. Wie weit sind die Planungen für das Soziokulturelle Zentrum L14 gediehen (bitte mit Zeithorizont)?
3. Welche weiteren Institutionen sollen hier künftig angesiedelt werden, welche sollen verlagert werden?


Ute Riebold

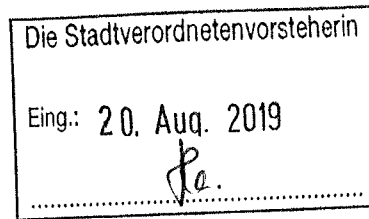
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda
Schlossstraße 5
36037 Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Stadtfraktion • Ute Riebold • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



20.08.2019

Anfrage
SVV 02.09.2019

Naturnahe nachhaltige LGS – Badesee kontra Natur & Konzept UWZ?

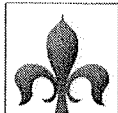
Aus der Magistratsspitze heraus ward die Idee geboren, die Aueweier zu überplanen und einen Teil dieser Gewässer zum Baden freizugehen. So fand dies Eingang in die Ausschreibung des Ideen- und Realisierungswettbewerbs zur Landesgartenschau 2023. Andererseits hat Oberbürgermeister Dr. Wingefeld in seiner Rede zum 25-jährigen Bestehen des Umweltzentrums am 12.08.2019 dessen Umweltbildungsauftrag betont und die hohe Bedeutung dieser Einrichtung an seinem bewährten Standort hervorgehoben. Das deutet einen Widerspruch an, da die Bedeutung der Artenvielfalt und ihre Bewahrung ja zum Bildungskonzept unseres Umweltzentrums gehört.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie wird gewährleistet, dass dort nicht in bestehende Lebensräume für viele auch seltene Arten (insbesondere auf der Insel) eingegriffen wird und so ein naturnahes und nachhaltiges LGS-Konzept befördert wird?
2. Wird die Institution Umweltzentrum an diesem sehr gut bewährten Standort auch über die zweite Fuldaer Landesgartenschau hinaus ein fester Bestandteil des Fuldaer Bildungs- und Freizeitangebots bleiben?
3. Für die diesjährige Bundesgartenschau in Heilbronn wurde ein künstlicher See mit Sandstrand angelegt – doch mit "Baden verboten"-Schildern versehen, um keine Aufsicht stellen zu müssen und einer Haftung bei Badeunfällen vermeintlich zu entgehen. Welche Lehren können daraus für Fulda gezogen werden – auch vor dem Hintergrund des

BGH-Urteils vom 23. November 2017 – III ZR 60/16 <http://juris.bundesgerichtshof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bgh&Art=en&Datum=Aktuell&nr=80353&linked=urt&Blank=1&file=dokument.pdf>
und der Richtlinien DGfDB R 94.12 | DGfDB R 94.13 | DGfDB R 94.05 | <https://www.aks-kassel.de/files/abgrenzung.pdf?>


Ute Riebold



Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

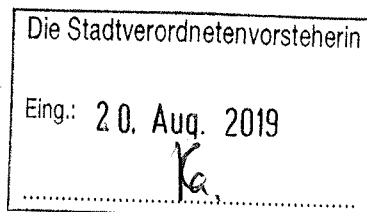
Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss

36037 Fulda



Fulda, den 20.08.2019

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
an die Stadtverordnetenversammlung am 02.09.2019

ANFRAGE

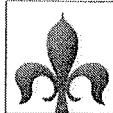
Die CDU Fraktion begrüßt die Einrichtung einer Fahrrad-Streife durch die Stadt und stellt hierzu folgende Anfrage:

Wie sind die ersten Erfahrungen mit der Fahrrad-Streife in Fulda ?
und welche Schwerpunkte ihres Einsatzes haben sich in ihrer Arbeit bis jetzt ergeben ?

Berichterstatter: Albert Post

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A.(Stefan Grauel)



Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

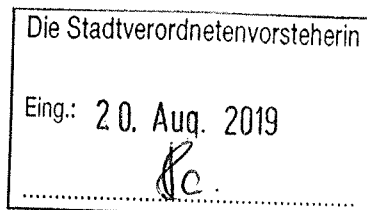
Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss

36037 Fulda



Fulda, den 20.08.2019

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
an die Stadtverordnetenversammlung am 02.09.2019

ANFRAGE

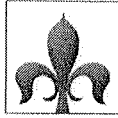
Die CDU-Fraktion fragt den Magistrat:

- Wie ist der aktuelle Sachstand zur Entwicklung des Heimattiergartens Fulda ?
- Welche nächsten Schritte sind zur Weiterentwicklung angedacht ?

Berichterstatterin: Patricia Fehrmann

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A.(Stefan Grauel)



Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

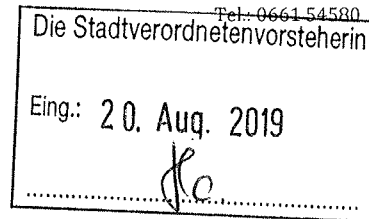
Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss

36037 Fulda



Fulda, den 20.08.2019

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
an die Stadtverordnetenversammlung am 02.09.2019

ANFRAGE

Die Anlage von Schottergärten nimmt auch in Fulda – insbesondere in Neubau-gebieten oder bei Gartenneugestaltungen – immer mehr überhand.

Die Schottergärten tragen dazu bei, dass die Vegetation erheblich eingeschränkt, Insekten und Kleintiere verdrängt und damit Vögel ihrer Nahrung beraubt werden sowie Niederschlagwasser nur sehr schwer versickern kann. Darüber hinaus bieten sie keinen schönen Anblick.

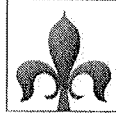
Die CDU-Stadtverordnetenfraktion fragt deshalb den Magistrat:

Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat, diesem Trend zu begegnen bzw. entgegen zu wirken?

Berichterstatter: Sebastian Klingenberg

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A.(Stefan Grauel)



Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

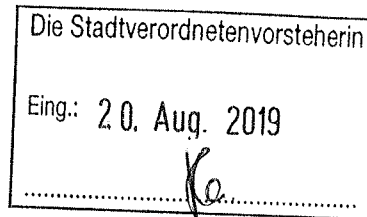
Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss

36037 Fulda



Fulda, den 20.08.2019

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
an die Stadtverordnetenversammlung am 02.09.2019

ANFRAGE

In der Vergangenheit sind an den Kreuzungen Linden-/Goethe-/Dalberg-/Petersberger Straße und Heinrichstraße/Petersberger Straße schwere bis mittelschwere Unfälle mit Personenschäden geschehen.

Da keine Kontrollen in Fulda stattfinden, ist es eine Unsitte geworden, dass das Rotlicht bewusst von vielen Autoverkehrsteilnehmer missachtet wird.

Da es erneut zu einem Unfall am 15.08.2019 mit 4 Verletzten an der Kreuzung Heinrichstraße/Petersberger Straße gekommen ist, fragt die CDU-Stadtverordnetenfraktion den Magistrat:

1. Wie viele Unfälle mit Verletzten gab es an den 2 Kreuzungen in den letzten 4 Jahren?
2. Welche Maßnahmen kann die Stadt Fulda bzw. HessenMobil gegen die Rotlichtverstöße unternehmen?
3. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, dass an den Kreuzungen eine stationäre Rotlichtblitzanlage installiert werden kann.

Berichterstatter: Detlef Jestädt

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A.(Stefan Grauel)

Stadtverordnete der REP Fraktion Stadt Fulda

von 1994 bis 31.12.2017 Die Republikaner

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 20. Aug. 2019

Ha.

27

Anfrage I (Lfd. Nr. 22/ 2019)

Bez.: 5. SVV-Sitzung des Jahre 2019 am Montag, den 2. September 2019

Betr.: Trinkbrunnen

Sachverhalt: In der Stadt Stuttgart, die ca. knapp 10 mal soviel Einwohner hat als die Stadt Fulda, soll es über 100 Trinkwasserbrunnen geben². Also 10 Brunnen auf ca. 60.000 Menschen. Nach der SPD-Bundesumweltministerin S. Schulze soll mehr Leitungswasser getrunken werden. So sei das Wasser aus dem Hahn in Deutschland „einwandfrei“. „Wer Leitungswasser trinkt spart Geld und unnötige Verpackungen“.

Wieviele Trinkbrunnen gibt es in Fulda ?

Falls es in Fulda keinen Trinkbrunnen gibt, wo könnte aus Sicht des Magistrats einer am besten installiert werden?

Könnte sich der Magistrat vorstellen wenigstens einen einzigen solchen Trinkbrunnen bis Juli 2020³ zu errichten (sofern es keinen gibt) ?

Fraktionsvorsitzender u. Stadtverordneter

Anton J. Rummel



Fulda, den 20.09.2019/ 11.52 Uhr

² Schwäb. Zeitung vom 16. August 2019, Seite 4, „Plan für mehr Trinkbrunnen“, dpa

³ Zwischen dem 18. Juli und 10. August eines jeden Jahres haben wir in Fulda meistens die heißesten und schwülsten Tage des Jahres

Stadtverordnete der REP Fraktion Stadt Fulda

von 1994 bis 31.12.2017 Die Republikaner

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 20. Aug. 2019

He.

28

Anfrage II (Lfd. Nr. 23/ 2019)

Bez.: 5. SVV-Sitzung des Jahre 2019 am Montag, den 2. September 2019

Betr.: Sicherheit der Trinkwasserversorgung bei Stromausfall

Sachverhalt: Infolge des „grünen Zappelstromes“ war die Stabilität des Stromnetzes schon mehrmals in diesem Jahr in akuter Gefahr. Waren im Jahr 2003 drei Eingriffe ins Stromnetz erforderlich, um das Stromnetz vor dem Zusammenbruch zu bewahren, waren es 2017 bereits drei Eingriffe pro Tag gewesen¹

Da die Physikalität des Stromes vor allem von den politisch Grünen und Roten ignoriert wird und von den Schwarzen nicht propagiert wurde, wurde und wird immer mehr Wind- und Sonnenstrom (= Zappelstrom“-Kapazität aufgebaut. Diese Kapazität hat jetzt fast die der konventionellen Stromkapazität erreicht bzw. wird diese, wenn es so weitergeht, noch überrunden. D.h. wenn der Zappelstrom größer wird als der tatsächliche Stromverbrauch und man die ganze konventionelle Stromproduktion bereits „abgeworfen“ hätte und das Ausland uns diesen dann „Zuvielstrom“ auch nicht abnehmen würde, werden automatisch die „Fehler-Stromschalter“ im Stromnetz einen mehrtägigen „Blackout“ herbeiführen.

Fragen:

Wäre der Betrieb dann wenigstens der Fuldarer Trinkwasserversorgung trotzdem gesichert (Fragen bez. der Krankenhäuser stellen wir schon gar nicht mehr weil die Nichtbeantwortung diesbezüglich „systemisch“ abgelehnt wird bzw. einer der ehemaligen Vorstände des Klinikums FD im Finanz u. Hauptausschuß sich auf Nichtwissen berief)?

Wenn ja, wie? (z.B. durch das Stromkraftwerk in der Frankfurter Strasse)

Fraktionsvorsitzender u. Stadtverordneter

Anton J. Rummel

Fulda, den 20.09.2019/ 12.52 Uhr

¹ Prof.Dr.Dr. W. Bennert am 16. Okt. 2018, Fernsehsender 3sat, ab 23,15 Uhr, „Strom aus – wie sicher sind unsere Netze?“

Stadtverordnete der REP Fraktion Stadt Fulda

von 1994 bis 31.12.2017 Die Republikaner

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 20. Aug. 2019

Ra.

79

Anfrage III (Lfd. Nr. 24/ 2019)

Bez.: 5. SVV-Sitzung des Jahre 2019 am Montag, den 2. September 2019

Betr.: Landesgartenschau 2023 in Fulda

Sachverhalt: Betrachtet man die Landesgartenschauen die letzten Jahre bundesweit ließt man öfters „größere Verluste als erwartet- Landesgartenschau muß Millionen an Euro ausgleichen“¹.

Fragen:

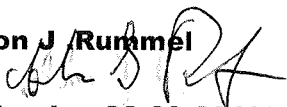
Werden planerisch die Ursachen zumindestens für etwaige unerwartete Fehlbeträge bei den Vorgängerveranstaltungen der LGS's in Hessen und ggfs. außerhalb Hessens ausgewertet um die Ergebnisse in die Planungen der LSG in Fulda 2023 miteinfließen zu lassen?

Gibt es für Landesgartenschauen kostengünstige oder kostenlose Berater des Landes Hessen für die einzelnen hessischen Städte, welche Landesgartenschauen durchführen?

Gäbe es die Möglichkeit jeweils einen Angestellten einer hessischen Stadt zu einem Vortrag zu engagieren, welche besonders gut ihre LGA durchgeführt hat und einen Angestellten zu einem Vortrag zu engagieren, die unerwartet sehr hohe Verluste bei ihrer Landesgartenschau eingefahren haben?

Fraktionsvorsitzender u. Stadtverordneter

Anton J. Rummel



Fulda, den 20.09.2019/ 12.52 Uhr

¹ z.B. Würzburg: <https://www.tvmainfranken.de/mediathek/video/groessere-verluste-als-erwartet-landesgartenschau-muss-fuenf-millionen-euro-ausgleichen/>

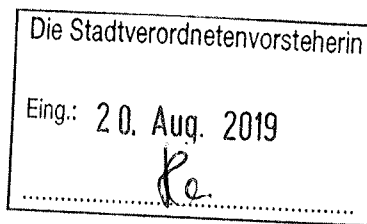
z.B. Bad Schwalbach; <https://www.tvmainfranken.de/mediathek/video/groessere-verluste-als-erwartet-landesgartenschau-muss-fuenf-millionen-euro-ausgleichen/>

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 18.08.2019



Anfrage

ÖPNV-Nutzung beim Hessischen Familientag

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

am 14.09.2019 findet in der Fuldaer Innenstadt der Hessische Familientag statt. Auf unsere Initiative werden an diesem Tag zusätzliche Stadtbusse am Nachmittag eingesetzt.

Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Warum ist diese Maßnahme in der Informationsbroschüre nicht aufgeführt?
2. Wie wird diese Maßnahme beworben?

Knut Heiland

A handwritten signature in black ink, appearing to be "KH".

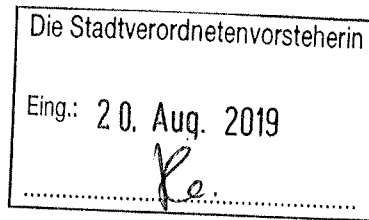
i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 19.08.2019



Anfrage

Neue Fahrradwege Robert-Kircher-Straße und Mittelstraße

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

seit der Beendigung der Bauarbeiten an der Kreuzung Königstr.-Robert-Kircher-Str. dürfen die Fahrradfahrer*innen die Einbahnstraße Robert-Kircher-Str. entgegen der Verkehrsrichtung benutzen. Dies gilt auch für die Mittelstraße in Richtung Unterm Heilig Kreuz.

Auf diese neue Verkehrsregelung wird nur durch zwei kurze Fahrradwegmarkierungen (Robert-Kircher-Str.) und zwei kleine Schildern (kaum sichtbar!) hingewiesen. Die neue Regelung ist für viele Autofahre*innen nur sehr schwer erkennbar. Dies führt zu einer zunehmenden Verunsicherung der Verkehrsteilnehmer*innen und bringt erhöhte Unfallgefahren.

Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN fragt den Magistrat:

1. Warum würden die Fahrradwegmarkierungen nur partiell durchgeführt?
2. Werden die Autofahrer*innen, mit zusätzlichen Schildern, auf die geänderten Verkehrssituation aufmerksam gemacht?
3. Durch die fehlenden Fahrradwegmarkierungen und die parkenden Autos in der sehr engen Mittelstraße sind die Fahrradfahrer*innen gezwungen abzusteigen und den Bürgersteig zu benutzen. Sind hier bessere Lösungen in Sicht?

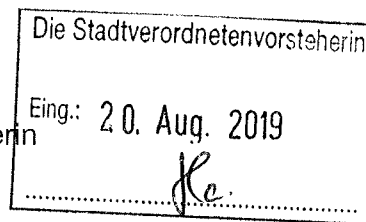
Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1



Fulda, 19.08.2019

36037 Fulda



Anfrage bezüglich einer Gedenkstätte an der ehemaligen Synagoge

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen hatte bereits im letzten Jahr im Zuge der Haushaltsberatung beantragt, dass Verhandlungen mit der Eigentümerin aufgenommen werden sollen, um das Grundstück am Platz der ehemaligen Synagoge und das angrenzende Gebäude „Am Stockhaus“ dauerhaft zu mieten oder zu erwerben.

In der Begründung wurde ausführlich erläutert, warum dies von großer Bedeutung für Fulda ist.

„.....Seit vielen Jahren verweisen wir auf unser Anliegen, den gesamten Platz zu einer würdigen Gedenkstätte umzugestalten, um hier möglicherweise auch die Ausstellung von Dr. Imhof dauerhaft in Fulda zu verorten und somit einen wichtigen Beitrag zur Erinnerungskultur in der Bevölkerung zu leisten.“

Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN fragt den Magistrat:

1. Inwiefern bemüht sich die Stadt Fulda aktiv darum, das Grundstück zu erwerben oder zu mieten?
2. Inwieweit beabsichtigt die Stadt Fulda die erweiterte Ausstellung „Judentum in der Region“ dauerhaft in Fulda auszustellen?
3. Ist möglicherweise auch das Vonderau-Museum (Lapidarium) vorübergehend ein geeigneter Ort für eine Dauerausstellung?

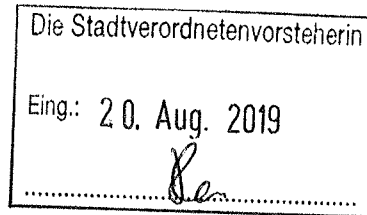
Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 13.08.2019



Anfrage

Kunstrasenplätze

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die EU will ab dem Jahr 2022 Plastik-Granulat als Füllmaterial für die Kunstrasenplätze verbieten. Im Stadtgebiet gibt es derzeit 8 Plätze bei denen dieses Füllmaterial verwendet wird.

Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Gibt es Möglichkeiten diese Plätze mit einem umweltfreundlichen Füllmaterial umzurüsten und wie hoch sind die damit verbundenen Kosten je Sportplatz?

Knut Heiland

A handwritten signature in black ink, appearing to be "S. Brünnel".

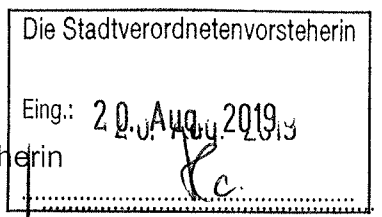
i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 19.08.2019

24

Anfrage zur Umwandlung von Wohnraum in Ferienwohnungen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Kommunen mit angespannten Wohnungsmärkten machen sich verstärkt darüber Gedanken, wie sie mit den zunehmenden Vermietungen von Wohnraum als Ferienwohnungen umgehen können.

Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN fragt den Magistrat:

1. Gibt es in Fulda Erhebungen darüber, wie viel Wohnraum dauerhaft als Ferienwohnungen vermietet ist?
2. Sieht die Stadt Fulda die Notwendigkeit aufgrund der derzeitigen Situation des Wohnungsmarktes regulierend einzugreifen?

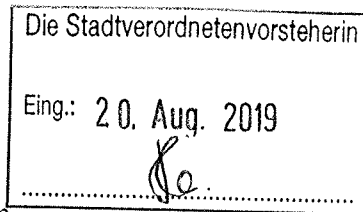
Silvia Brünnel



Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 19. August 2019

Anfrage

Verlust von Wohnungen mit Mietpreisbindung

Im Jahr 1987 gab es in der Stadt Fulda 5714 Wohnungen mit Mietpreisbindung, durch Auslaufen der Mietpreisbindung bei gleichzeitigem Fehlen von Förderungen für Zubau sank diese Zahl bis 2015 erheblich.

2015 weist die Statistik der Stadt Fulda 2.388 Wohneinheiten aus, 2016 nur noch 2140 öffentlich geförderte Wohneinheiten. Zum Stichtag 19.6.2017 befanden sich in Fulda nur noch 1.766 Mietwohnungen in der sozialen Wohnraumförderung und 2018 noch 1.563.

Dem gegenüber steht das beständige Bevölkerungswachstum der Stadt, das die umgekehrte Dynamik aufweist: hatte Fulda 1989 rund 54.600 Einwohner, stieg die Zahl in 2000 auf 62.500, zum 01.01.2015 waren es 65.540, zum 31.12.2018 über 68.500.

Im Februar 2012 beantwortete Bürgermeister Dippel unsere detaillierte Fragen: „Exakt 6.372 Personen leben im Stadtgebiet im sozial geförderten Wohnungsbau. Insgesamt sind derzeit 2.737 Wohnungen in 670 Gebäuden gefördert. Darin enthalten ist sowohl Wohnraum der Wohnungsgesellschaften als auch privat vermieteter Wohnraum. Auf die Wohnstadt entfällt ein Anteil von 862 Wohnungen. Das entspricht gemessen an der Gesamtzahl 31,49 Prozent. Diese befinden sich in insgesamt 98 Gebäuden (14,62 Prozent).“

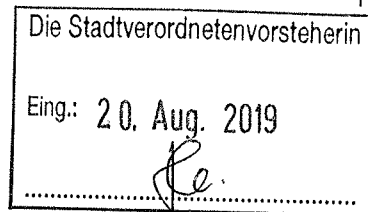
Wir fragen den Magistrat

1. Wie viele Mietwohnungen befanden sich zum Stichtag 19.6.2019 in der sozialen Wohnraumförderung und welche Veränderung ergibt sich zur Anzahl vom Stichtag 19.6.2018?
2. Wie viele Mietwohnungen wurden 2019 durch Beantragung der kommunalen Förderung neu im Sozialen Wohnungsbau mit Mietpreisbindung bereitgestellt, bzw. werden bis zum Jahresende verfügbar sein?
3. Wie viele Personen leben derzeit im Stadtgebiet im sozial geförderten Wohnungsbau und wie viele Wohnungen der Gesamtsumme entfallen dabei auf die „Wohnstadt“?

Für die Fraktion

Karin Masche

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Fraktionsvorsitzende Karin Masche

karin.masche@fulda-vogelsberg.de

Internet: <http://www.stadfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 19. August 2019

Anfrage

Umgang mit Eingaben und Petitionen

Nach der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung § 14 ist die Verfahrensweise vorgesehen, dass diese im jeweiligen Ausschuss behandelt und auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung gesetzt werden.* Für Bürgerinnen und Bürger ist der Oberbürgermeister und der Magistrat oft Ansprechpartner für ihr Anliegen. An dieser Stelle ist es sinnvoll, dass diese Anliegen als Eingaben und Gesuche erkannt und an die Stadtverordnetenvorsteherin zum Durchlauf, wie in der Geschäftsordnung vorgesehen, gereicht werden.

Unserer Fraktion liegen derzeit Petitionen, Eingaben und Gesuche vor zur Nahverkehrsplanung (Petition aus dem Ortsteil Gläserzell), Eingabe zur Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft, Ausrufung Klimanotstand in Fulda, Stadt Fulda erklärt sich zum „sicheren Hafen“ (Aufnahme von aus Seenot geretteter Flüchtlinge), Begrünung Bushäuschen, Fahrradparkplätze

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Eingaben, Gesuche und Petitionen bzw. Anliegen, die als solche zu werten sind gingen bisher im Jahr 2019 ein und welche erschienen bisher auf der Tagesordnung als Punkt "Petitionen"?
2. Wurden die Eingaben, Petitionen und Gesuche jeweils an die Stadtverordnetenvorsteherin zur Wahrung des in der Geschäftsordnung beschriebenen Procedere weitergeleitet?
3. Sieht der Magistrat in der Verfahrensweise mit solchen Gesuchen lt. Geschäftsordnung nicht eine Möglichkeit die Mitwirkung und Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern zu fördern, sie in Entscheidungsprozessen mitzunehmen und der Politikverdrossenheit entgegen zu wirken?

*** Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fulda §14 Eingaben**

(1) Eingaben und Gesuche von Bürgern / Bürgerinnen und Einwohnern / Einwohnerinnen an den Stadtverordnetenvorsteher / die Stadtverordnetenvorsteherin (Petitionen) sind den zuständigen Ausschüssen zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Die so gefassten Beschlüsse sind auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung als Punkt "Petitionen" zu setzen und zur Einsicht auszulegen. Sofern nicht im Einzelfall Berichterstattung gefordert wird, entscheidet die Stadtverordnetenversammlung ohne Aussprache nach Vorschlag des Ausschusses. Wird Antrag auf Berichterstattung gestellt, bedarf dieser der Unterstützung von mindestens drei Stadtverordneten. Dem Petenten / Der Petentin ist mitzuteilen, mit welchem Ergebnis seine / ihre Eingabe erledigt worden ist. Dieses Verfahren gilt entsprechend für Eingaben und Gesuche an einzelne Stadtverordnete mit der Maßgabe, dass diese Eingaben und Gesuche dem Stadtverordnetenvorsteher / der Stadtverordnetenvorsteherin zuzuleiten sind.

(2) Eingaben, die Gegenstände behandeln, für die die Stadtverordnetenversammlung nicht zuständig ist, sind unzulässig und zurückzuweisen. Dem Einsender / Der Einsenderin sind die Gründe der Zurückweisung mitzuteilen.